



DRUCK-STUDIE

Drogen und chronische Infektionskrankheiten in Deutschland

6. NEWSLETTER
Oktober 2014

Aktueller Stand der DRUCK-Studie

Nach erfolgreicher Datenerhebung zwischen Mai 2011 bis Mai 2014 in acht Studienstädten (Berlin (n=337), Essen (n=197), Leipzig (n=130), Frankfurt am Main (n=285), Köln (n=322), Hannover (n=252), München (n=235), Hamburg (n=319)) sind die Daten von insgesamt 2.077 Studienteilnehmer/innen nun 2fach eingegeben und bereinigt. Die Analysen für die einzelnen Studienstädte sowie des Gesamtdatensatzes haben begonnen. In diesem Newsletter geben wir einen Einblick in den Bereich der Befragung von DRUCK-Studienteilnehmer/innen zum Wissen über Hepatitiden und HIV, deren Übertragungswege und Präventionsmöglichkeiten.

Wissen von DRUCK-Studienteilnehmer/innen zu HBV, HCV und HIV, Übertragungswegen und Präventionsmöglichkeiten

In den Städten Leipzig, Frankfurt am Main, Köln, Hannover, München und Hamburg wurden den Studienteilnehmer/innen im Interview 26 wahre Aussagen zum Wissen über HIV, Hepatitis B und C sowie zu Übertragungswegen und Präventionsmöglichkeiten vorgelesen. Die Teilnehmer/innen wurden gebeten anzugeben, ob sie den Sachverhalt bereits kannten, dieser ganz neu für sie sei oder ob sie sich nicht sicher waren. Im Anschluss an das Interview konnten die Teilnehmer eine Kurz-Beratung, basierend auf Ergebnissen der Wissensbefragung, zu ihrem persönlichen Risikoprofil mit ausgebildeten Testberater/innen wahrnehmen.

Für die Auswertung wurden die Wissens-Aussagen thematisch in sechs Kategorien eingeordnet. Die Kategorien untergliedern die Aussagen in erregerspezifische und erregereübergreifendes Wissen sowie Wissen zu Übertragungswegen und Behandlungsmöglichkeiten. Es wurde ein Score gebildet, der in den einzelnen Kategorien die Antwort „wusste ich“ zusammenfasst, wobei ein Score von 10 bedeutet, dass alle Teilnehmer alle Aussagen dieser Kategorie mit „wusste ich“ beantwortet haben.

Der erreichte mittlere Wissensscore für alle Aussagen reicht in den sechs Städten von 7,1/10 bis 7,9/10. Betrachtet man die einzelnen Kategorien, ergeben sich stark variierende Wissensscores. Das allgemeine Wissen zu HIV, Hepatitis B und C ist mit 8,9/10 bis 9,3/10 relativ hoch. In dieser Kategorie wurden allgemeines Wissen zu den drei Infektionen, zu gemeinsamen Übertragungsmöglichkeiten und Schutzmöglichkeiten abgefragt. Aussagen zu Hepatitis (im allgemeinen) waren in diesem Bereich weniger gut bekannt als Aussagen zu HIV. Etwas geringer fiel mit 7,0/10 bis 9,0/10 der Score für das allgemeine HCV Wissen (zu Krankheitsverlauf, und Therapie) aus. Besser bekannt waren HCV Übertragungswege, die sich auf Spritzen, Nadeln und Blut bezogen. Es ergab sich ein Score von 8,3/10 bis 8,8/10. Hier werden die Erfolge von Interventions- und Aufklärungsprogrammen zur Notwendigkeit des Spritzen- und Nadeltauschs und zum Blutbewusstsein unter injizierenden Drogengebraucher/innen deutlich. Spezifischeres Wissen zu HCV Übertragungsmöglichkeiten beim Drogenkonsum hingegen war weniger präsent, der Score betrug in dieser Kategorie lediglich 6,6/10 bis 8,0/10. Vor allem die HCV-Infektionsmöglichkeit beim Sniefen, aber auch durch die gemeinsame Benutzung von Filtern und Wasser sind nicht ausreichend bekannt.

Noch weniger ausgeprägt war das Wissen zu HBV, speziell zum Thema Impfen. Hier reicht der Score in den einzelnen Städten lediglich von 5,9/10 bis 6,8/10. Die Kategorie zur HIV-Postexposition prophylaxe (PEP)/ HIV-Behandlung war mit einem Score von nur 2,8/10 bis 4,5/10 der Bereich mit dem niedrigsten Score. Weder die Existenz einer PEP, noch die konkrete Durchführung waren ausreichend bekannt.

Die Ergebnisse der erreichten mittleren Wissens-Scores in den einzelnen Wissensbereichen sind als Spanne (der Städte) in Tab.1 dargestellt.

	Item-Nr.*	Mittl. Wissensscore (Min/Max der Städte)	SD (Min/Max der Städte)
Alle Aussagen	26 Aussagen	7,1 - 7,9	1,1-2,2
Allgemeines Wissen zu HIV, Hepatitis B und C	W01, W08, W10, W11, W12, W13, W17, W19	8,9 - 9,3	0,6-1,0
Allgemeines Wissen zu HCV	W20, W24, W25, W26	7,0 - 9,0	0,3-0,6
Allgemeines Wissen zur HCV Übertragung	W03, W07, W09	8,3 - 8,8	0,4-0,7
Spezifisches Wissen zur HCV Übertragung	W02, W04, W05, W06	6,6 - 8,0	0,2-2,1
Allgemeines Wissen zu HBV	W21, W22, W23	5,9 - 6,8	1,8-2,5
HIV-PEP/HIV-Behandlung	W16, W28, W29	2,8 - 4,5	1,2-1,8

Tab.1: Spanne der erreichten mittleren Wissensscores aller Städte mit Standardabweichung in den gebildeten Kategorien

*Die einzelnen Items sind im Beispielfragebogen der DRUCK-Studie unter http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HIVAIDS/Studien/Fragebogen_Muster.pdf aufgeführt.

Abschlusstreffen der DRUCK-Studie in Berlin 24.-25. Februar 2015

Das Abschlusstreffen zur DRUCK-Studie wird am 24. und 25. Februar 2015 in Berlin am Robert Koch-Institut stattfinden. Eingeladen werden alle beteiligten Kooperationspartner. Das DRUCK-Team wird die Ergebnisse der Gesamtstudie vorstellen und mit den Kooperationspartner/innen Erfahrungen und Ergebnisse der einzelnen Städteberichte diskutieren. Außerdem soll es einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den Vertreter/innen von Drogenhilfeeinrichtungen über mögliche oder bereits umgesetzte Präventions-Maßnahmen in den einzelnen Städten geben. Einzelne Einrichtungen können ihre nach der DRUCK-Studie konzipierten oder bereits implementierten Interventionsprogramme vorstellen. Wir hoffen auf einen weitreichenden Erkenntnisgewinn sowohl für das DRUCK-Team als auch für die kooperierenden Partneereinrichtungen. Die Ergebnisse des Treffens werden in den Gesamtbericht der DRUCK-Studie einfließen.

Städte-Berichte der DRUCK-Studie

Wir arbeiten intensiv an den Ergebnisberichten aller acht Studienstädte. Geplant ist, diese Anfang 2015 an alle Einrichtungen zu verschicken. Auch ein Gesamtbericht ist in Arbeit, der umfassend die Ergebnisse aller Städte für Deutschland umfasst und neben einer Diskussion einen Empfehlungsteil zur Anpassung von Präventionsstrategien enthalten wird.

Veranstaltungshinweise / Literatur

Vorstellung von Daten der DRUCK-Studie bei internationalen Veranstaltungen:

1. Vorstellung von Ergebnissen der DRUCK-Gesamtstudie Treffen zum Indikator Drug-related infectious diseases (DRID) bei der europäischen Drogenbehörde in Lissabon (15.-17.10.2014). Link: <http://www.emcdda.europa.eu/activities/drid> und
2. Diskussion von Ergebnissen der DRUCK-Studie hinsichtlich der Ableitung von Präventionsempfehlungen im Rahmen des 6. Fachtages Hepatitis C und Drogengebrauch, 22.-23.10.2014 in Berlin. Link: http://conference.hepatitis-c-initiative.eu/pdf/progr_fachtag_hepc_08_07_14.pdf
3. Vorstellung von Ergebnissen mit Fokus Zugang zur Hepatitis C- Versorgung und- Testung aus der DRUCK-Studie im Rahmen der European Conference on hepatitis C and Drug use, Berlin 23.-24.10.2014. Link: <http://conference.hepatitis-c-initiative.eu/programme.html>

Literaturhinweise:

1. Unser Methodenpaper der DRUCK-Studie ist als study protocol in BMC Public Health erschienen und frei erhältlich unter: Zimmermann R, Marcus U, Schaffer D, Leicht A, Wenz B, Nielsen S, et al. A multicentre sero-behavioural survey for hepatitis B and C, HIV and HTLV among people who inject drugs in Germany using respondent driven sampling. BMC Public Health. 2014;14(1):845. Link: <http://www.biomedcentral.com/1471-2458/14/845>
2. Ein Supplement „Viral Hepatitis and Drug Use in Europe“ ist bei BMC Infectious disease erschienen und ebenfalls frei erhältlich: BMC Supplements: “Viral Hepatitis and Drug Use in Europe”. Link: <http://www.biomedcentral.com/bmcinfectdis/supplements/14/S6>
3. Alternativer Drogen- und Suchtbericht – Herausgegeben von akzept e.V., Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik, Deutsche AIDS-Hilfe e.V. und JES Bundesverband e.V.: Link: <http://alternativer-drogenbericht.de/>

Weitere Informationen zur DRUCK-Studie finden Sie unter <http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HIVAIDS/Studien/DruckStudie.html>